

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 6 (1888)  
**Heft:** 110

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 10. Oktober — Berne, le 10 Octobre — Berna, li 10 Ottobre

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

### Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

#### Amortisation.

Auf Ansuchen des Dr. Frz. Schmid, Altdorf, Namens Ad. Maris, Professor in St. Diziers, werden die sechs auf den Inhaber lautenden Aktien der Gesellschaft «Dynamit Nobel» an der Isleten, Nr. 2331, 3932—3936, im Nennwerth von je Fr. 250, gemäß O.-R. 854 als kraftlos erklärt.

Als Erkenntniß der Gerichtskommission Uri. (260—1)  
Altdorf, 24. September 1888.

Gerichtskanzlei Uri.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

### Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt für den Kanton **Thurgau** bei Herrn **O. Tritscheller** in **Arbon** (an Stelle der Herren Jac. Baer & C<sup>o</sup> daselbst).

Zürich, den 4. Oktober 1888. Im Namen der Bank:  
**Winter,**  
Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

#### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

**1888.** 4. Oktober. In ihrer Generalversammlung vom 9. August 1887 haben die Aktionäre der **Zürcherischen Privat-Reitanstalt zu St. Jakob** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 765) die Statuten revidirt. Gegenüber dem frühern Eintrag und der zit. Bekanntmachung sind als Aenderungen hervorzuheben: Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken, ist eingetheilt in 202 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500 und kann nach Bedürfniß vom Vorstand auf zweihunderttausend Franken erhöht werden. Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist das «Tagblatt der Stadt Zürich». Ein Vorstand von sieben Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach Außen und es führen Namens desselben der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Sekretär zu zweien kollektiv und der Kassier einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Arnold Voegeli-Bodmer, Vizepräsident ist Heinrich Wehrli, Sekretär Carl Neeser und Kassier Max von Orelli, alle von und in Zürich.

4. Oktober. Inhaberin der Firma **H. Gorgot, Pedro juniors** in Zürich ist Hermine Gorgot geb. Wettstein von Darnius-Gerona (Spanien), in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Pedro Gorgot, welchem Prokura erteilt ist. Handel in spanischen Weinen. Schoffelgasse 8.

4. Oktober. Die Firma „**Wittwe Wanger**“ in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 805) ist erloschen. Inhaberin der Firma **Frau O. Klöti** in Zürich ist Otilie Klöti geb. Fromm von Seebach, in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Jacob Klöti. Butter und Käse, Spezereiwaren und Landesprodukte. Brunnengasse 5.

5. Oktober. Die Firma **G. Fritschi, Adv. in Enge** (S. H. A. B. 1887, pag. 651) hat ihr Domizil nach Zürich (Rennweg Nr. 22), wo nunmehr auch deren Inhaber wohnt, verlegt.

5. Oktober. Inhaber der Firma **Jb. Rutschmann, Holzhändler** in Hüntwangen ist Jakob Rutschmann von und in Hüntwangen.

#### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Fraubrunnen.

30. September. Die **Käsergenossenschaft Wyler bei Utzenstorf**, mit Sitz in Wyler (S. H. A. B. Nr. 62 vom 30. April 1883), hat unterm 28. Juli 1888 ihren Vorstand neu bestellt und gewählt: a. Zum Präsidenten: Jakob Sieber, Adams sel., Landwirth in Wyler; b. zum Vizepräsidenten: Wilhelm Sieber, Johs., Landwirth daselbst; c. zum Sekretär: Jb. Huber, Lehrer, den bisherigen, daselbst.

#### Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

**1888.** 5. Oktober. Die Firma „**Wittwe Doswald**“ in Ballwyl (S. H. A. B. 1883, pag. 313) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen. Joseph Doswald, Albert Doswald und Adolph Doswald, alle von Neuheim (Kt. Zug), die beiden ersten in Ballwyl, der dritte in Luzern wohnhaft, haben unter der Firma **Gebr. Doswald** in Ballwyl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezerei- und Bettwaarenhandlung.

6. Oktober. Die Firma „**Frau Krütli**“ in Luzern (S. H. A. B. 1885, pag. 589) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **Viktor Krütli** in Luzern ist Viktor Krütli von Ober-Erlinsbach (Kt. Solothurn), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Tuchgeschäft.

6. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Stauffer** in Malters (S. H. A. B. 1883, pag. 874) wird in Folge Ableben des **Ulrich Stauffer** im Sinne der bestehenden gesetzlichen Verordnungen von Amtes wegen gelöscht.

#### Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

**1888.** 5. octobre. Le chef de la maison **Joséphine Pochon**, à Cugy, qui a commencé en avril 1888, est Joséphine, fille de feu Claude Pochon, de Cugy, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

8 octobre. Le chef de la maison **Fornérod Alfred**, à Domdidier, qui a commencé le 1<sup>er</sup> mai 1888, est Alfred, fils de feu François Fornérod, de Domdidier, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

8 octobre. Le chef de la maison **L' Corminboeuf**, à Domdidier, qui a commencé le 1<sup>er</sup> mai 1888, est Louis, fils de Jacques Corminboeuf, de Domdidier, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

#### Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

**1888.** 6. Oktober. Ludwig Mollet, Josefs, von und in Zuchwil, und Thomas Pfluger-Förster, Thomas sel., von und in Solothurn, haben unter der Firma **Pfluger & Mollet** in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 1. Juli 1888 genommen hat. Natur des Geschäftes: Uhrengehäuse-Fabrikation. Geschäftslokal: Sandmattthof Nr. 215.

#### Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

**1888.** 5. Oktober. Die Firma **Caspar Krug** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) nimmt in die Natur ihres Geschäftes fernerhin auf: Drogerie und Materialwaarenhandlung.

6. Oktober. Inhaber der Firma **A. Wiesendanger** in Basel ist Johann Albert Wiesendanger von Winterthur, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Schuhwaarenhandlung. Geschäftslokal: Greifengasse 33.

#### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

**1888.** 5. Oktober. Die von der Firma **Ernst Früh** in St. Gallen (S. H. A. B. 1887, pag. 652) an **Adolf Brassel** erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Wattwil (Bezirk Neutoggenburg).

4. Oktober. Die Kollektivgesellschaft „**J. Rud. Raschle & C<sup>o</sup>**“ in Wattwil (S. H. A. B. 1883, pag. 95, und 1884, pag. 236) hat sich aufgelöst. Emil Raschle-Ritter von Wattwil, Fritz Birnstiel von Lichtensteig, Otto Lanz von Roggwyl (Kt. Bern), J. G. Birnstiel von Lichtensteig und Theod. Lanz von Roggwyl, sämtliche wohnhaft in Wattwil, haben unter der Firma **Raschle & C<sup>o</sup>** in Wattwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober ihren Anfang genommen hat. Emil Raschle-Ritter, Fritz Birnstiel und Otto Lanz sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; J. G. Birnstiel und Theod. Lanz sind Kommanditäre, jeder mit dem Betrage von dreihundertfünfzigtausend Franken. Die neue Firma **Raschle & C<sup>o</sup>** übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma J. Rud. Raschle & C<sup>o</sup>. Natur des Geschäftes: Mechanische Untwbberei und Handfabrikation baumwollener Stoffe für Export und Handel.

#### Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

**1888.** 6. Oktober. Die Firma „**Victor Lang & Compagnie**“ in Katzis (S. H. A. B. 1883, pag. 241 und 298) ist in Folge Austrittes des Gesellschafters **Victor Lang** erloschen. Die beiden andern Gesellschafter **Alois Lang** und **Domenica Degiacomi-Lang**, beide von und in Katzis, haben das

Geschäft der erloschenen Firma mit Aktiva und Passiva, unterm 29. September 1888, übernommen und führen dasselbe als Kollektivgesellschaft unter der Firma **Alois Lang & Co** in Katzis in gleicher Weise fort. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Alois Lang berechtigt. Natur des Geschäftes: Cerealien, Getränke, Manufakturen und Spezereiwaaren. Geschäftslokal: Im Hause von Jos. Ant. Lang in Katzis.

8. Oktober. Die Firma „**Lucas Wehrli, Pension weiss Kreuz**“ in Churwalden (S. H. A. B. 1887, pag. 652) ist in Folge Verkauf des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Florian Margreth zum weissen Kreuz** in Churwalden ist Florian Margreth von Obervaz, wohnhaft in Churwalden. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma Lucas Wehrli, Pension weiss Kreuz käuflich, ohne Aktiva und Passiva, unterm 1. Mai 1888 übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Hôtel, Pension, Restauration und Bäckerei. Geschäftslokal: Zum weissen Kreuz.

8. Oktober. *Nachbenannte Firmen sind von Amtes wegen gelöscht worden:*

**S. Bernhard, Iwafabrik in Samaden** (S. H. A. B. 1883, pag. 584) in Folge Konkurses.

**Otto Thöni in Schiers** (S. H. A. B. 1883, pag. 874) in Folge Konkurses.  
**Eva Hunger in Zillis** (S. H. A. B. 1883, pag. 791) in Folge Ablebens der Inhaberin und Konkurses über deren Nachlaß.

**Anton Stanina in Campfer** (S. H. A. B. 1883, pag. 769) in Folge Wegzuges.

### Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1888. 8. Oktober. Inhaber der Firma **Hermann Büchler** in Baden ist Hermann Büchler von Bergdietikon, wohnhaft in Baden. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung, Kommission und Agentur.

Bezirk Lenzburg.

8. Oktober. Die Firma **J. C. Haffter** in Boniswil (S. H. A. B. 1883, pag. 68) wird wegen Todes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

### Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1888. 4. Oktober. Le chef de la maison **W. Stadel**, à Lausanne, est **William Stadel**, d'Erfurt (Prusse), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Fourrures. Magasin: Rue St-François.

4. Oktober. Le chef de la maison **Justine Guignet**, à Lausanne, est **D<sup>me</sup> Justine Guignet**, de Châtillens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Modes. Magasin: Place de la Palud.

5. Oktober. Le chef de la maison **Jules Brun**, à Lausanne, est **Jules Brun**, d'Oulens, au district d'Echallens, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Banque. Bureau: Rue de Bourg, 33. La maison confère procuration à **Jules Marion**, de Pailly, domicilié à Lausanne.

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

1<sup>er</sup> octobre. Les statuts et règlements de la „Société de Fromagerie du Pont“, inscrite le 20 avril 1883 (F. o. s. du c. de 1883, page 723), ont été renouvelés et modifiés comme suit, en assemblée générale du 14 mai 1888. L'association a été reconstituée dès cette date, sous la raison sociale de **Laiterie du Pont**; son siège est audit Pont. Le capital social est représenté par les immeubles et le matériel d'exploitation provenant de l'ancienne Société de Fromagerie du Pont; il est divisé en autant de parts ou actions qu'il n'y a de sociétaires; ces parts sont indivisibles. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Aucune modification n'a été apportée aux nouveaux statuts en ce qui concerne le but, l'organisation et les pouvoirs de l'association, ainsi que les conditions fixées pour l'admission et la sortie des sociétaires et le partage des bénéfices. Le président et le secrétaire du comité administratif signent au nom de la société sur présentation d'un procès-verbal. Les titulaires actuels sont: **Jules-Henri RoCHAT**, domicilié aux Charbonnières et au Pont, président, et **John RoCHAT**, domicilié au Mont-du-Lac, secrétaire. Membres adjoints au comité: **Jules Golaz**, au Pont; **William Maire**, au Mont-du-Lac; **Samuel RoCHAT-Favre**, au Pont.

Bureau de Vevey.

3. Oktober. **Léonard Furthmüller**, de Calw (Wurtemberg), domicilié à Vevey, et **Jean Ross**, de Kehl (grand-duché de Bade), domicilié à Montreux, ont fondé le 1<sup>er</sup> janvier 1888 une société en nom collectif, sous la raison **Ross & Furthmüller**, à Vevey et Montreux. Genre de commerce: Charpenterie, menuiserie. Bureaux: Rue des Anciens Moulins, 7, à Vevey, et à la Rouvenaz (Montreux).

### Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallesse

Bureau de St-Maurice.

1888. 2. Oktober. Sous la raison sociale **Société pour l'éclairage électrique de Martigny-ville**, il a été fondé une société anonyme, avec siège à Martigny, ayant pour but la distribution de l'électricité pour l'éclairage public et privé. La société, dont les statuts datent du 2 juin 1888, est conclue pour vingt ans à partir du 1<sup>er</sup> janvier dernier, avec faculté de prolongation par décision de la majorité des actionnaires. Le capital social est fixé à dix mille francs (fr. 10,000), divisé en cent actions, de cent francs (fr. 100) chacune et au porteur. Toutes les actions sont souscrites. Les publications de la société sont valablement faites et opposables aux actionnaires par insertions paraissant deux fois dans le Bulletin officiel du Valais. La société est administrée par un conseil de cinq membres, dont le président, **M. J. Clerc**, de Froideville (Vaud), domicilié à Martigny, a seul la signature sociale. Bureau: Hôtel Clerc, à Martigny.

### Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 3. Oktober. La société en nom collectif „G. V. Bovet & fils“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 891), est déclarée dissoute par le décès de l'associée **veuve Gaspardine-Françoise Bovet née Blanc**, survenu le 21 août 1888. La maison est continuée dès cette date, sous la raison **A. Bovet**, à Genève, par l'associé **Auguste-François Bovet fils**, domicilié à Genève, lequel reprend l'actif et le passif de la société dissoute. Genre d'affaires: Boucherie. Magasin: N<sup>o</sup> 1, Rue Etienne Dumont.

3. Oktober. Le chef de la maison **F. Gaudet**, aux Eaux-Vives, commencée le 1<sup>er</sup> octobre 1888, est **Jean-François Gaudet**, de la Sarraz (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Boucherie. Anciens locaux de la maison **G. V. Bovet & fils**, 66, Chemin des Eaux-Vives.

4. Oktober. Le chef de la maison **Tardy-Goy**, à Chêne-Bourg, est **M<sup>me</sup> Louise Goy**, femme mariée en communauté de biens et autorisée de **Alphonse Tardy**, de Fillinges (Haute-Savoie), domicilié à Chêne-Bourg. Genre de commerce: Modes et chapellerie. Magasin: 39, Chêne-Bourg.

4. Oktober. Les suivants: **M<sup>me</sup> veuve Elisabeth-Etienne Rauss née Portalès**, de Genève, où elle est domiciliée et déjà inscrite pour un commerce de papeterie, et **Jules-Edouard Rauss**, son fils, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **V<sup>o</sup> Rauss & fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 20 août 1888 et a pour objet le commerce de librairie et papeterie. Magasins: 12, Boulevard James Fazy, et 16, Rue du Mont-Blanc. Les titulaires succèdent au magasin 16, Rue du Mont-Blanc, à la maison „B. Van Perck-Roulet“, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 257), radiée pour cause de renonciation.

### II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 5. Oktober. **Wittwe Helena Nauer geb. Brunner** in Fluntern (S. H. A. B. 1887, pag. 807); in Folge Wegzuges aus herwärtigem Registerbezirk.

### Eidgenössisches Anleihen von Fr. 31,247,000 von 1887.

#### Kapitalrückzahlung auf 31. Dezember 1888.

Infolge der heute stattgefundenen I. Verloosung gelangen auf 31. Dezember 1888 aus dem 3½ % eidgenössischen Anleihen von 1887 nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkt hinweg ausser Verzinsung:

Serie A à Fr. 1000 (245 Stück).	
Nr. 64	74 116 158 253 263 299 542 705
740	748 821 839 859 907 946 1037 1054
1211	1285 1303 1346 1513 1544 1569 1718 1759
1905	1917 1918 1923 1986 1997 2050 2123 2183
2207	2289 2301 2343 2403 2431 2439 2462 2538
2668	2672 2718 2803 2806 2831 2863 2878 2991
3064	3136 3168 3179 3200 3211 3247 3356 3362
3488	3515 3571 3696 3712 3718 3766 3834 3917
3932	4021 4038 4108 4163 4177 4179 4190 4342
4427	4537 4548 4595 4636 4670 4728 4736 4759
4798	4858 4892 4933 4936 5002 5025 5138 5139
5161	5181 5186 5205 5234 5265 5303 5333 5394
5474	5546 5592 5673 5739 5778 5797 5818 5824
5867	5898 5904 5921 5979 6357 6497 6647 6663
6666	6728 6731 6883 6897 6928 6961 7001 7265
7289	7304 7359 7383 7389 7450 7452 7693 7712
7780	7786 7861 7904 8005 8048 8183 8271 8334
8431	8448 8468 8493 8530 8540 8567 8633 8641
8683	8735 8892 8919 8948 8974 8992 9116 9160
9250	9279 9318 9325 9327 9345 9392 9477 9556
9571	9615 9667 9709 9772 9784 9849 9889 10126
10215	10247 10371 10373 10376 10444 10519 10524 10541
10560	10620 10645 10648 10678 10713 10756 10770 10793
10832	10839 10867 10959 10967 10996 11113 11158 11166
11173	11176 11220 11254 11300 11340 11452 11579 11620
11651	11664 11682 11726 11867 11922 11942 11962 12058
12219	12221 12225 12263 12367 12401 12431 12444 12460
12495	12518.

Serie B à Fr. 5000 (40 Stück).	
Nr. 23	54 129 133 239 252 277 284 327
340	351 353 415 623 643 877 903 977
1008	1009 1014 1026 1034 1050 1093 1123 1226
1230	1348 1354 1373 1438 1452 1496 1533 1553
1627	1656 1711 1721.

Serie C à Fr. 10,000 (23 Stück).	
Nr. 24	64 89 126 131 229 377 386 402
417	423 459 474 527 598 625 694 727
769	783 790 897 935.

Die Einlösung vorbezeichneter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 675,000 erfolgt bei der eidg. Staatskasse, bei sämtlichen schweizerischen Hauptzoll- und Kreispostkassen, bei der Banque de Paris et des Pays-Bas in Paris, der Elsaß-Lothringischen Bank in Straßburg und bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Frankfurt a./M.

Die Einlösung der Inhabertitel geschieht gegen einfache Rückgabe derselben. Auf Namen eingeschriebene Titel sind bei der Rückzahlung durch den Eigentümer zu quittieren (§ 843 O.-R.).

Von dem auf 31. Dezember 1887 gekündeten 4 % Anleihen von 1880 sind eine Anzahl nicht konvertierter Obligationen im Betrage von Fr. 312,500 noch ausstehend. Die Inhaber der betreffenden Titel werden eingeladen, dieselben an einer der vorbezeichneten Kassen zur Einlösung vorzuweisen, mit dem Bemerkten, daß die Verzinsung mit dem 31. Dezember 1887 aufgehört hat.

Bern, den 29. September 1888.

Eidg. Finanzdepartement.

### Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 6. Oktober 1888. Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 6 octobre 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total				
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notenbank 00/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Thell Partie disponible	Fr			Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,493,000	597,200	239,660	—	53,100	27,672	72	917,632	72		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,732,950	3,593,180	1,060,025	—	796,800	147,822	97	5,897,827	97		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,939,350	795,740	297,791	45	133,750	250,739	96	1,508,021	41		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,845,150	3,138,060	794,262	55	940,450	16,358	51	4,589,131	06		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	574,750	574,750	229,900	47,495	—	20,900	7,910	42	906,205	42		
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,499,450	599,730	323,210	40	82,100	5,798	35	1,010,888	75		
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,844,300	1,537,720	568,246	44	341,600	172,712	57	2,929,279	01		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	993,850	397,540	72,107	99	372,550	84,210	50	928,408	49		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,999,550	799,320	162,502	45	10,650	60,163	79	1,033,136	24		
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	983,550	395,420	82,833	90	60,450	22,234	20	560,983	10		
12	Granbündner Kantonalbank, Chur	8,000,000	2,990,350	1,196,140	427,143	70	197,400	5,217	88	1,825,901	58		
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,967,400	736,960	278,370	—	69,350	6,030	49	1,140,710	49		
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	14,944,600	5,977,840	1,262,704	70	1,239,100	94,240	95	8,573,945	65		
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,994,550	1,197,820	234,537	29	86,200	5,532	57	1,524,389	86		
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	10,560,000	4,224,000	1,098,544	81	108,650	3,254	58	5,434,449	69		
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	14,362,450	5,744,980	666,255	—	858,100	17,628	55	7,276,963	55		
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,860,000	1,544,240	487,579	41	255,100	81,792	63	2,363,712	04		
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,203,150	1,638,260	357,365	30	119,600	60,416	80	2,220,642	10		
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,200	119,680	62,000	—	17,900	6,927	84	206,507	84		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	16,000,000	14,344,450	5,737,780	840,731	48	1,013,750	107,657	70	10,262,919	18		
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,489,900	595,960	86,934	19	70,700	22,758	04	776,352	23		
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	991,100	396,440	113,555	—	78,600	4,182	80	592,777	80		
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,487,950	595,180	41,825	—	73,500	19,907	44	730,112	44		
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,773,350	3,909,340	893,209	63	208,000	319,149	09	4,829,698	72		
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	32,165	—	27,900	3,730	32	268,795	32		
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,800	199,920	50,670	—	50	4,421	20	255,061	20		
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,160	119,660	32,925	—	37,250	2,667	—	192,502	—		
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,817,600	1,127,040	193,100	—	523,350	45,227	56	1,888,717	56		
30	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,176,600	1,270,240	276,580	84	708,500	149,163	66	2,404,484	50		
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,397,900	559,160	171,885	41	158,050	29,218	36	917,813	77		
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	227,600	—	82,800	10,624	60	871,024	60		
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,929,600	1,571,840	460,048	08	388,600	44,813	42	2,465,301	50		
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	495,400	199,360	29,240	—	15,000	1,851	15	245,451	15		
	Stand am 29. September 1888	150,874,750	* 137,838,700	55,185,480	15,287,440	02	9,514,700	1,946,816	88	81,884,466	90		
	Etat au 29 septembre 1888	150,849,750	139,294,650	55,717,860	14,659,805	02	9,938,300	2,622,490	85	82,983,455	87		
		+ 25,000	— 1,455,950	— 532,380	+ 627,635	—	— 468,600	— 675,643	97	— 1,098,988	97		

### Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb. Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)  
Vom 6. Oktober 1888. — Du 6 octobre 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total				
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, Innet 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innet 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois								
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des détats et leurs coupons					
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	940,450	—	3,366,651	35	564,808	55	2,905,440	—	7,777,349	90	
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,239,100	7,535	7,897,566	50	124,000	—	5,360,600	—	14,628,802	10	
16	Bank in Zürich	12,000,000	108,650	—	3,839,428	70	—	—	7,501,661	55	11,449,740	25	
17	Bank in Basel	16,000,000	868,100	—	5,075,460	34	299,731	65	8,560,210	—	14,793,501	99	
19	Banque de Genève	5,000,000	119,600	—	9,391,158	45	465,564	85	1,060,016	15	11,036,339	45	
81	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	708,500	—	4,382,300	32	28,157	85	1,224,280	—	6,343,237	67	
	Stand am 29. September } 1888	65,200,000	3,974,400	7,535	33,952,565	66	1,482,262	40	26,612,207	70	66,028,971	86	
	Etat au 29 septembre } 1888	65,200,000	5,064,500	149,059	33,026,064	84	1,296,868	51	26,331,251	50	65,857,744	15	
		—	— 1,080,100	— 141,523	70	+ 926,500	82	+ 185,393	89	+ 280,956	20	+ 171,227	21

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Aktiven — Actif		Passiven — Passif											
			Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige disponibleguthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total							
5	Bank in St. Gallen	3,392,322	55	7,777,349	90	1,524,170	69	13,233,843	14	7,845,150	1,087,414	14	272,200	—	9,204,764	14
14	Banque du Commerce à Genève	7,240,604	70	14,628,802	10	74,539	90	21,943,946	70	14,944,600	4,302,577	60	—	—	19,247,177	60
16	Bank in Zürich	5,322,544	81	11,449,740	25	688,284	35	17,455,569	41	10,560,000	1,464,836	35	—	—	12,024,836	35
17	Bank in Basel	6,401,235	—	14,793,501	99	2,265,126	88	23,459,863	87	14,362,450	5,149,641	06	—	—	19,512,091	06
19	Banque de Genève	2,040,625	80	11,036,339	45	—	—	13,076,964	75	4,208,150	566,509	05	—	—	4,774,659	05
81	Banque commerciale neuchâteloise	1,546,820	84	6,343,237	67	61,102	87	7,951,161	83	3,175,600	337,214	51	—	—	3,512,814	51
	Stand am 29. September } 1888	26,484,153	20	66,028,971	86	4,608,224	69	97,121,849	25	55,095,950	12,908,192	71	272,200	—	68,276,342	71
	Etat au 29 septembre } 1888	26,245,876	20	65,857,744	15	3,294,470	97	95,398,091	32	55,857,350	13,225,861	70	247,200	—	69,380,401	70
		+ 238,277	—	+ 171,227	21	+ 1,313,753	72	+ 1,723,257	93	— 761,400	— 317,658	99	+ 25,000	—	— 1,054,058	99

\* Ohne Fr. 21,759. — Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.  
Sans fr. 21,759. — monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées  
Diskonto am 6. Oktober 1888 in Basel, Zürich, Bern und St. Gallen: 4 1/2%; Genf und Lausanne: 3 1/2%.  
Escompte le 6 octobre 1888 à Bale, Zurich, Berne et St-Gall: 4 1/2%; Genève et Lausanne: 3 1/2%.

## L'URBAINE

COMPAGNIE FRANÇAISE D'ASSURANCES CONTRE L'INCENDIE, A PARIS.

Débit.

### BALANCE des écritures au 31 décembre 1887.

Crédit.

Fr.	Ct.				Fr.	Ct.	
3,750,000	—	Actionnaires.	Fonds social		5,000,000	—	
29,166	97	Caisse.	Réserve en augmentation de capital		3,000,000	—	
41,761	20	Banque de France.	» pour risques en cours		1,653,000	—	
1,433,605	70	Rente 3 % (53,500 fr. de rente 3 %).	» pour éventualités		1,000,000	—	
31,092	—	Rente 3 % amortissable (1200 fr. de rente amortissable).	CAPITAUX assurés.	PRIMES à recevoir.			
1,797,750	—	Rente 4 1/2 % (76,500 fr. de rente 4 1/2 %).	Fr.	Fr.			
92,384	40	Actions de la Banque de France (25 actions).	Assurances de 1888	4,888,425.	14		
330,000	—	Obligations foncières de 1883 (1000 obligations).	» de 1889	6,071,839,545	4,525,242.	81	
790,097	—	» Banque hypothécaire (2387 obligations).	» de 1890	5,478,282,042	4,080,085.	15	
360,228	80	» Ouest (1008 obligations).	» de 1891	4,781,965,050	3,600,070.	05	
677,060	—	» Est (1940 obligations).	» de 1892	4,044,968,880	3,069,932.	17	
141,350	70	» Paris-Lyon-Méditerranée (400 obligations).	» de 1893	3,252,352,093	2,506,093.	59	
69,341	37	» Algériennes (530 obligations).	» de 1894	2,480,885,049	1,924,676.	02	
48,136	33	» Ville de Paris 1871 (122 obligations).	» de 1895	1,747,914,118	1,365,239.	42	
147,615	65	» Tunisiennes (300 obligations).	» de 1896	952,938,918	760,490.	14	
276,825	—	» Est-Algérien (800 obligations).	» de 1897	131,694,366	124,910.	42	
1,400,000	—	Immeubles, rue Le Peletier, 8 et 10.	» de 1898	59,383,095	65,300.	84	
51,903	50	Effets à recevoir.	» de 1899	16,497,332	26,602.	53	
1,127,440	24	Banquiers de la compagnie.	» de 1900 et				
143,755	80	Débiteurs divers.	autres	31,947,752	38,234.	98	
590,114	28	Agences diverses (primes et soldes).		35,580,415,744	26,975,303.	26	
177,438	76	Primes de Paris à recouvrer.	Primes cédées pour ré-				
4,666	48	Plaques (valeur de celles en magasin).	assurances de 1888	CAPITAUX réassurés.	PRIMES cédées.		
36,212,401	63	Primes à recevoir à Paris et dans les agences en 1888 et dans les années suivantes.	à 1900 et autres	5,650,485,391	9,237,098.	37	
688,895	02	Sinistres (remboursements à faire par les réassureurs ou par suite de recours).	Compagnies réassurantes			588,890	
615,183	70	Reportis sur effets publics.	Créditeurs divers			174,233	
10,000	—	Mobilier.	Sinistres (ceux restant à régler ou à payer par la compagnie)			Fr. 918,036.	
876,142	50	Valeurs en dépôt pour cautionnements.	Sinistres (ceux à nous rembourser par les réassureurs ou par suite de recours)			» 688,895.	
			Somme restant due sur immeuble, avec obligation imposée, par contrat, à la compagnie de garder les fonds jusqu'au 1 <sup>er</sup> juillet 1894			260,050	
			Impôt d'enregistrement			184,739	
			Cautionnements			876,142	
			Caisse de prévoyance des employés			316,091	
			Dividende			700,000	
			Participation de la direction			17,500	
			Profits et pertes			324,876	
51,914,357	03					51,914,357	03

(258—1)

Pour la Compagnie,  
Le mandataire général: **Henri Fazy.**

## Neuer Schweizerischer Lloyd, Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Winterthur.

Aktiva.

### Bilanz per 31. Dezember 1887.

Passiva.

Fr.	Ct.				Fr.	Ct.
3,200,000	—	Obligationen der Aktionäre.	Aktien-Kapital		4,000,000	—
4,193	80	Kassa-Bestand.	Gewinn-Reservefond		83,621	40
932,567	90	Werthschritten.	Spezial-Reserve		19,410	59
9,607	80	Ratazinsen auf Werthschritten per 31. Dezember 1887.	Guthaben der Mit- und Rückversicherer		103,864	33
126,312	28	Guthaben bei Banken und Banquiers.	Dividenden-Konto. Ausstehende Akt.-Coupons pro 1886	Fr. 600. —		
291,570	98	Ausstände bei Agenturen und Kunden.	Dividende pro 1887	» 56,000. —	56,600	—
			Tantiemen-Konto		2,726	13
			Schaden-Reserve	Fr. 111,560. —		
			Prämien-Reserve	» 186,140. —	297,700	—
			Vortrag auf neue Rechnung		330	31
4,564,252	76				4,564,252	76

Winterthur, den 21. März 1888.  
(263—1)

Namens des Verwaltungsrathes,  
Der Präsident: **Ed. Sulzer.**      Der Direktor: **R. Panten.**

## RHENANIA, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln aRh.

AKTIVA.

### Bilanz per 31. Dezember 1887.

PASSIVA.

Mark	Pf.				Mark	Pf.
2,400,000	—	1. Solawechsel der Aktionäre.	1. Aktien-Kapital		3,000,000	—
19,126	43	2. Baarer Kassenbestand.	2. Reservefonds		267,719	14
180,000	—	3. Immobilien (zum eigenen Geschäftsbetrieb).	3. Schaden-Reserve:			
4,000	—	4. Mobilien.	a. für schwebende Schäden	Fr. 499,400. —		
614,247	45	5. Effekten zum statutarischen Kurse.	b. für zu zahlende Renten	» 700,726. —	1,200,126	—
1,556,739	21	6. Hypotheken nebst Stückzinsen.	4. Prämien-Reserve		392,000	—
114,039	49	7. Guthaben bei den Banquiers.	5. Nicht erhobene Dividenden		1,200	—
290,501	91	8. Ausstehende Bestände bei Agenten, Versicherungs-Gesellschaften etc.	6. Guthaben der Rückversicherer und diverse		128,868	85
			7. Ueberschuß		188,740	50
5,178,654	49				5,178,654	49

(261—1)

**Der Vorstand.**  
gez. **H. Stein,** stellvertr. Vorsitzender.      gez. **Sternberg,** Direktor.

**L'URBAINE**

Compagnie anonyme d'assurances à primes fixes sur la vie, à PARIS.

**ACTIF.****BALANCE des écritures au 31 décembre 1887.****PASSIF.**

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
6,874,400	—	Actionnaires.	12,000,000	—
2,177,000	58	Rentes sur l'Etat.	1,000,000	—
10,010,400	70	Obligations de chemins de fer.	600,000	—
1,005,186	47	Obligations foncières (Annuités valeurs diverses).	32,291,314	85
14,950,309	59	Immeubles.	6,750,193	30
13,323,016	87	Nues propriétés et usufruits.	218,554	07
1,716,782	73	Prêts sur polices.	1,018,427	76
294,745	10	Capitaux employés en reports.	858,284	65
54,180	28	Caisse.	480,000	—
1,122,079	19	Banquiers de la compagnie (Banque de France, Société Générale, etc.).	9,120	84
158,075	10	Effets à recevoir.		
1,745,455	80	Agences diverses (primes et soldes).		
1,121,865	05	Cautionnements à l'étranger.		
364,023	52	Intérêts et loyers échus.		
308,374	49	Divers comptes débiteurs.		
55,225,895	47	(266—)	55,225,895	47

**LA FONCIÈRE**

COMPAGNIE ANONYME D'ASSURANCES SUR LA VIE, A PARIS.

**ACTIF.****Bilan au 31 décembre 1887.****PASSIF.**

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
30,000,000	—	Actionnaires.	40,000,000	—
20,528	58	Caisse.	230,000	—
440	—	Effets à recevoir.	6,790,702	77
314,264	98	Banque de France et banquiers de la compagnie.	3,857,972	51
466,265	37	Immeuble rue Richelieu, 40.	539,390	—
4,401,034	28	» place de la République, et boulev. St-Martin.		
1,520,648	35	» boulevard Haussmann, 48.	226,831	24
304,236	65	» rue de Douai, 41.	61,890	57
456,245	—	» rue de Douai, 47.	29,100	—
3,330,580	—	» rue Montesquieu et rue Croix-des-Petits-Champs.	117,421	47
900,255	—	» rue de Boulogne, 36.	376,844	11
5,951,114	15	Prêts hypothécaires.		
2,379,500	90	Rente 3 % amortissable sur l'Etat.		
156,689	05	Obligations 3 % du Crédit foncier de France.		
12,825	—	» 3 % des chemins de fer de l'Ouest Algérien.		
3,300	—	» 3 % du chemin de fer de Mostaganem-Tiaret.		
20,602	50	Actions de la salle Ventadour.		
596,603	05	Fractions de primes annuelles à recevoir sur les assurances en cours.		
326,763	23	Agences générales.		
361,926	02	Compagnies réassurantes.		
511,295	35	Avances et prêts sur polices.		
195,035	21	Divers comptes débiteurs.		
52,230,152	67	(265—)	52,230,152	67

**LA CONFIANCE**

Compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.

**Actif****BALANCE des écritures au 31 décembre 1887.****Passif**

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
4,500,000	—	Actionnaires.	6,000,000	—
651,785	31	Rente 3 % sur l'Etat (fr. 23,700 de rente au prix de revient).	75,000	—
24,400	—	Rente 4 1/2 % sur l'Etat (fr. 1000 de rente au prix de revient).	26,399	79
180,685	—	500 obligations de la compagnie des chemins de fer de Méchéria à Ain-Safra (au prix de revient).	290,133	85
65,773	—	Nues-propriétés diverses.		
2,343,161	19	Immeubles, Faubourg Poissonnière 173 et 175 et Rue de Dunkerque 46 et 48.		
3,746,845	73	Immeubles, Avenue du Trocadéro 17, 19 et 21 et Place d'Iéna 1 et 3.		
1,351,725	23	Immeubles, Rue de la Pompe et Rue de Siam, à Passy.		
245,001	41	Immeuble, Rue Montmartre.		
297,644	31	Immeuble, Rue de la Chaise.		
389,390	77	Immeuble, Rue de Chazelles.		
18,275	85	En caisse et chez les banquiers.		
1,855	68	Avance au trésor (taxe sur le revenu).		
6,229	16	Effets à recevoir.		
316,714	50	Prêts sur polices.		
518,460	51	Agences.		
450,068	39	Commissions escomptées.		
454,110	68	Fractions non échues au 31 décembre 1887 des primes par année des polices en cours à cette date.		
177,191	—	Divers comptes débiteurs.		
15,739,317	72	(262—)	15,739,317	72

LA NEW-YORK, Compagnie d'assurances sur la vie.

DIRECTION POUR LA SUISSE: 21, Grande Place, VEVEY.

ACTIF.

Bilan au 31 décembre 1887.

PASSIF.

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
15,747,024	18	Caisse et banque de dépôts.	Réserve pour assurances de capitaux et rentes viagères, calculée d'après la table de mortalité Carlisle, avec le taux d'intérêt de 4 % pour les contrats avec participation, et celui de 5 % pour les contrats sans participation aux bénéfices . . . . .	356,595,604	67
254,400,042	92	Valeurs mobilières. (Valeur au cours actuel: Fr. 270,815,760. 30)	Supplément requis pour parfaire la réserve exigée d'après les nouvelles bases légales de l'Etat de New-York: savoir, la table «des actuaires» et le taux d'intérêt de 4 % . . . . .	8,251,047	88
35,692,357	35	Immeubles.	Total de la réserve légale, d'après les bases en vigueur depuis le 1 <sup>er</sup> janvier 1888 . . . . .	364,846,652	55
82,761,274	43	Prêts sur première hypothèque (immeubles assurés pour fr. 72,555,000 par polices transférées à la compagnie à titre de garantie supplémentaire).	Bénéfices restant à payer aux assurés, sinistres, assurances mixtes en cours de règlement, arrérages non réclamés . . . . .	3,420,025	97
9,678,318	75	Prêts à court terme (garantis subsidiairement par valeurs mobilières, valeur actuelle fr. 12,463,150. 67).	Bénéfices accumulés, afférents aux polices d'accumulation	27,548,723	20
2,014,953	10	Prêts de primes sur polices en vigueur (la réserve faite sur ces polices dépasse fr. 10,365,000).	Primes payées d'avance . . . . .	274,085	48
6,086,018	92	Primes semestrielles et trimestrielles appartenant à l'exercice et échéant après le 31 décembre 1887.	Excédent de l'actif sur le passif d'après les nouvelles bases d'évaluation de la compagnie (réserve à 4 %, table «des actuaires») . . . . .	34,471,813	92
4,348,926	38	Primes en voie d'encaissement et de transmission.	Total du passif	430,561,301	12
885,132	60	Balances d'agents.			
2,531,535	11	Intérêts courus sur les placements au 31 décembre 1887.			
16,415,717	38	Plus-value des valeurs mobilières au cours du 31 décembre 1887.			
430,561,301	12	Total de l'actif.			

Nota. — La conversion du dollar en francs a été faite au change de 5,1825 — valeur au pair du dollar d'après l'Annuaire du bureau des longitudes.

(257—<sup>1</sup>)

Les directeurs pour la Suisse: **Cuénod-Churchill & fils.**

Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Bilanz für den 31. Dezember 1887.

Aktiva.

Passiva.

Mark	Pf.			Mark	Pf.
329,414	75	Kassebestand.	Unerhobene Sterbefallzahlungen . . . . .	500,300	—
128,814,555	48	Ausleihungen.	Unerhobene Abgangvergütungen . . . . .	5,338	40
6,867,984	—	Vorschüsse auf Policen.	Unerhobene Dividenden . . . . .	27,374	60
496,345	—	Kautions-Darlehen.	Kautions, Stiftungskapitalien und deponierte Versicherungssummen . . . . .	1,362,515	71
1,491,103	90	Gestundete Prämienhälften.	Gewährleistungsfonds für Kautionsdarlehen . . . . .	15,170	89
1,739,385	68	Guthaben an Zinsen und Gewährleistungsbeiträgen.	Prämien-Reserve . . . . .	104,100,316	—
1,577,836	54	Guthaben bei Banquiers und Kreditanstalten.	Prämien-Ueberträge . . . . .	9,292,839	85
994,000	69	Guthaben bei den Agenten.	Sicherheitsfonds:		
3,000	—	Sequestrations-Vorschüsse.	Ueberschüsse der Jahre 1883—86 Fr. 21,241,479. 29		
548,581	92	Werth der Bankgrundstücke.	Ueberschuß des Jahres 1887 . . . . .	6,316,873. 22	51
142,862,207	96	Summa.	Summa	142,862,207	96

Gotha, den 1. Juni 1888.

Die Lebensversicherungsbank für Deutschland.

Der Vorstandskommissär:

Die Verwaltung:

(264—<sup>1</sup>)

Graf von Keller.

A. Emminghaus. O. Heinrich. Dr. Schneider. R. Schulze.

Einfuhr in den freien Verkehr im Monat September 1888 und 1887.

Importation dans le libre trafic pendant le mois de septembre 1888 et 1887.

Mittheilung vom handelsstatistischen Bureau des eidg. Finanz- und Zolldepartementes. — Communication du bureau fédéral pour la statistique commerciale.

Statistik-Nummer	Gattung der Waare	Einfuhr im September		Désignation des articles	Numéros de la statistique
		1888	1887		
186	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate . . . . .	32,616	34,634	Pétrole, brut et produits de la distillation du pétrole.	186
186 a	Andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt . . . . .	2,151		Autres huiles minérales ou de goudron non dénommées, brutes ou raffinées.	186 a
187	Schweineschmalz . . . . .	1,157	2,429	Saindoux.	187
215	Weizen . . . . .	298,950	225,686	Froment.	215
215 a	Roggen . . . . .	5,873	3,587	Seigle.	215 a
215 b	Hafer . . . . .	32,217	27,433	Avoine.	215 b
215 c	Gerste . . . . .	5,784	11,963	Orge.	215 c
215 e	Mais . . . . .	26,057	18,877	Mais.	215 e
216 b	Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten . . . . .	18,528	19,626	Farine de froment, maïs, riz ou légumineux.	216 b
221	Kaffee, roher . . . . .	7,540	5,707	Café brut.	221
237	Unverarbeitete Tabakblätter; Tabakrippen u. -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehform . . . . .	3,639	4,187	Feuilles de tabac non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabacs manufacturés, non en farine.	237
244	Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker . . . . .	4,514	3,560	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose.	244
244 a	Stampf-(Pilé-)Zucker . . . . .	12,835	20,653	Sucre pilé.	244 a
245	Zucker, raffiniert: in Hüten, Platten, Blöcken . . . . .	9,030	12,367	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs.	245
245 a	» » in Abfällen (Abfälle der Zuckersägereien — Déchets) . . . . .	3,020	2,951	» » déchets (déchets de scieries de sucre).	245 a
246	» » geschnitten (Würfelzucker) . . . . .	814	1,833	» » coupé (scié en morceaux réguliers).	246
252	Wein in Fässern . . . . .	49,990	45,323	Vins en fûts.	252
252 a	Kunstwein . . . . .	97		Vin artificiel.	252 a

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

### Verkehr mit den Konkordatsbanken Mouvement entre les banques concordataires im Monat September 1888 — en septembre 1888

1.	Uebertragungen von Konto auf Konto <i>Virements de compte à compte</i>	Fr. 361,300. —
2.	Cassa-Bewegung: — <i>Mouvement de caisse:</i>	
	Eingang ( <i>entrée</i> ) . . . . .	Fr. 553,200. —
	Ausgang ( <i>sortie</i> ) . . . . .	» 1,373,200. — » 1,926,400. —
	Total	Fr. 2,287,700. —

### Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat September 1888.

Die hienach bezeichneten Artikel sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

Tarif- Nummer	Zollansatz Fr. Ct.	Einfuhr.
9		In den Erläuterungen ist «Schmirgelpulver in Paketen oder Büchsen» zu streichen.
18	2.	Schmirgelpulver in Paketen oder Büchsen.
122	1. 70	Bandeisen, verzinkt.
130	7.	Superator-Asbestfilz mit Eisendrahteinlage.
126		Obstdörren aus Gußeisen, Schmiedeeisen und Eisenblech sind, wenn montirt eingeführt, nach der Beschaffenheit ihrer Hauptbestandtheile zu verzollen, z. B.: aus Eisen und Eisenblech zu Fr. 7. —, wenn nicht bemalt; zu Fr. 20. — wenn bemalt, etc.; werden sie zerlegt eingeführt, so sind gußeiserne Bestandtheile zu Fr. 2. 50, resp. Fr. 5. —, je nach Beschaffenheit, die Rohre aus Eisenblech zu Fr. 7. — oder Fr. 20. —, je nachdem sie bemalt sind oder nicht, und der Kasten aus Holz, ebenfalls gemäß seiner Beschaffenheit zu verzollen.
127		
130		
131a)		
271	30.	Hutetuis aus geschmittenem, zusammengeleimtem Papier.
287	50.	Baumwollene Bobbinet- (Spitzen-) Gewebe.
359	40.	Wollene Handschuhe, gestrickte, oder aus Strumpfwirkstoff, auch wenn die Näharbeit nur darin besteht, daß Hand und Finger durch eine Naht fertig gestellt sind und der Daumfinger an die Hand angenäht ist.
407	2.	Couppelles (Capellen) aus Knochenasche für Silberproben.

### Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des péages en septembre 1888.

Les articles qui suivent doivent acquitter les droits d'après les numéros du tarif indiqués.

Numéro du tarif.	Taux du droit Fr. Ct.	Importation.
9	10.	Biffer dans les explications et décisions: «Poudre d'émeri en boîtes ou en paquets».
18	2.	Poudre d'émeri en boîtes ou en paquets.
122	1. 70	Fer en ruban, étamé.
130	7.	Feutre d'amiante (Superator-Asbestfilz) avec treillis de fil de fer intercalé.
126		Fours à sécher le fruit, en fonte, fer et tôle de fer, importés montés: selon la nature de leurs parties principales, par exemple en fer et tôle de fer, à fr. 7 s'ils ne sont pas peints; à fr. 20 s'ils sont peints, etc.; si ces appareils s'importent démontés, la fonte s'acquittera à fr. 2. 50 ou à fr. 5, selon le conditionnement, les parties en fer et en tôle de fer à fr. 7 ou à fr. 20, selon qu'elles sont peintes ou non, et la caisse ou le socle en bois, aussi selon sa nature.
127		
130		
131a)		
271	30.	Emballages pour chapeaux, en papier découpé et collé.
287	50.	Tissus-bobbinets en coton (tissus-dentelles).
359	40.	Gants en laine, tricotés ou faits avec du tricot, même lorsque le travail à l'aiguille se borne au nécessaire pour fermer la main et les doigts et y adapter le pouce.
407	2.	Couppelles en cendres d'os pour les essais de l'argent.

### Bericht des schweizerischen Konsuls in Genua,

Herrn J. Thöni, pro 1887.

(Konsulat für die Provinzen Genua, Porto Maurizio, Sassari und Cagliari.)

**Allgemeines.** Wie aus den statistischen Daten, welche diesen Rapport begleiten, hervorgeht, ist der Handel Liguriens und speziell derjenige des Platzes Genua in fortwährendem Wachstum begriffen. Die glückliche geographische Lage unseres Platzes gegenüber der wichtigsten internationalen Verkehrslinie durch den Gotthard, die progressive Steigerung, welche dieser Verkehr aufweist, die Vergrößerung und Verbesserung des Hafens, die Thätigkeit der Bevölkerung, Alles dies läßt für Genua eine stets wachsende Entfaltung des Handels voraussehen. Die neuen Hafenbauten sind ihrer Vollendung nahe. Die äußeren kolossalen Dämme erstrecken sich von Nordwest nach Südost und von Nordost nach Südwest weit in's Meer hinaus und bieten den Schiffen Sicherheit. Von der Landseite aus, welche nunmehr in ihrem ganzen Umkreis zu bequemen Quais hergerichtet ist, ragen eine Anzahl ca. 200 Meter lange geräumige Brückendämme in den Hafen hinein, theilweise, wie die Quais, mit bequemen Güterschuppen versehen. Hydraulische Winden sind in genügender Anzahl vorhanden, so daß nunmehr wenigstens ein großer Theil der Waaren direkt, d. h. ohne die kostspielige Barkenvermittlung ein- und ausgeladen werden kann. Die Brückendämme und Quais sind miteinander und mit den Hauptlinien durch ein ausgedehntes Schienennetz verbunden, auf welchem eine große Anzahl Waggons Platz haben, und der Abfluß derselben ist durch verschiedene Tunnel nach dem nahen Sampier d'Arena erleichtert. Anfangs des Jahres 1888 wurde von der bekannten Firma Zschokke & Terrier am östlichen Ende des Vorhafens mit dem Bau zweier Trockenlegungs-Bassins begonnen, welche in großem Maßstab angelegt und auch den größten Schiffen Raum bieten werden, ihre Reparaturen auszuführen. Von den Brückendämmen ist der am zentralsten gelegene, genannt Ponte Federico Guglielmo, als Passagierstation eingerichtet und mit einer sehr geräumigen

Halle versehen worden. Damit ist einem dringend gefühlten Bedürfniß entsprochen worden und kommt die Einrichtung namentlich den armen Auswanderern zu gut, welche sich scharenweise mit jedem abgehenden Schiff nach Südamerika einschiffen und früher durch ihr Herumliegen auf offener Straße einen höchst traurigen Anblick gewährten.

Trotz der mannigfachen Erleichterungen, welche der Waarenverkehr durch die neuen Einrichtungen im Hafen erfahren hat, ist in den letzten zwei Monaten des Jahres und andauernd bis Februar 1888 eine Krisis über den Genueser Transitverkehr hereingebrochen, wie eine solche hier jedenfalls noch niemals erlebt, noch überhaupt für möglich gehalten wurde. Durch das Zusammentreffen verschiedener Umstände, besonders durch die damals in Aussicht stehenden Zollerhöhungen auf Massenartikeln wie Getreide und Zucker, entwickelte sich plötzlich ein derartiger Waarenandrang im Hafen von Genua, daß die Mittelmeerbahn absolut nicht mehr im Stande war, mit ihrem beschränkten Rollmaterial und ihrer einzigen schwierigen Linie durch den Appennin denselben Abfluß zu verschaffen. In Folge dessen häuften sich die Waaren in den Lichterschiffen, auf den Quais, in den Güterschuppen und Magazinen derart an, daß nirgends mehr Platz vorhanden war und das Ausladen der immer wieder neu ankommenden Schiffe nachgerade zur Unmöglichkeit geworden war. Der Schaden, welcher in Folge dieses kläglichen Zustandes durch verspätete Ablieferungen, Konfusionen, Mehrspesen und Havarien etc. dem Handel zugefügt wurde, ist nicht zu berechnen und findet heute noch seinen traurigen Nachklang in einer Unmasse von Prozessen, welche die Kapitäne wegen Surstaries ihrer Schiffe gegen die Empfänger angestrengt haben. Das Problem der Konkurrenzfähigkeit Genuas gegenüber seinen Schwester-Hafenstädten liegt demnach heute nur noch in einer genügenden und gut organisirten Eisenbahnverbindung, und ist es bei dieser Gelegenheit, leider ausschließlich zu seinem Schaden, so recht klar zu Tage getreten, welcher unverzeihlicher Fehler begangen wurde, indem man sich nicht rechtzeitig durch Erhaltung einer Hilfslinie durch den Appennin auf die Eröffnung der Gotthardbahn vorbereitete. Endlich scheint nun aber dieses Werk, die sog. «Succursale dei Giovi», doch seiner Vollendung entgegen zu gehen, nachdem statt 2 1/2 Jahre, wie anfänglich berechnet worden war, nun schon etwa 8 Jahre daran gearbeitet worden ist. Diese neue Linie soll nun im Frühjahr 1889 eröffnet werden und es wird alsdann, wenn auch die erforderliche Vermehrung des Rollmaterials dazu kommt, der Transit nach dem Innern mindestens der Verdopplung fähig sein. Die Konkurrenz von Marseille, welche ohnehin schon bedeutend abgenommen hat, wird durch diese neue Verkehrsverbindung über Genua vollständig besiegt werden können. Die Konkurrenz von Venedig behauptet sich namentlich in die Getreidetransporte und stützt sich auf Differenzialtarife, welche trotz lebhafter Reklamationen der hiesigen Handelskammer und Kaufleute bis jetzt zum Nachtheil Genuas und zum Vortheil Venedigs aufrecht erhalten worden sind. Der Hafen von Savone, der einzige ligurische Hafen, welcher neben Genua noch einige Wichtigkeit hat, erhielt in den letzten Jahren ebenfalls einen bedeutenden Verkehrszuwachs durch die Importation von Getreide, namentlich aber von englischen Steinkohlen nach dem Piemont. Auch in diesem Hafen werden bauliche Verbesserungen ausgeführt.

**Handelsgesetzgebung.** Die wichtigste Neuerung auf diesem Gebiete ist die Abschaffung der Handelsgerichte, welche gegen Ende des Jahres von der italienischen Regierung beschlossen und mit dem 1. April des laufenden Jahres durchgeführt wurde, in der Absicht, die Administration der Justiz mehr zu zentralisiren und zu vereinfachen. Diese Maßregel wurde nach der einen Seite hin vom Handelsstand mit Befriedigung, nach der andern aber auch wieder mit ersten Befürchtungen aufgenommen. Mit Befriedigung, weil man hoffte, daß dadurch den unerhörten Verschleppungen der Prozesse, wie sie unter den nicht besoldeten Handelsrichtern an der Tagesordnung waren, abgeholfen werde; mit Besorgniß dagegen, weil die Kaufleute nicht in allen sie betreffenden Fragen dem Zivilrichter die nöthige Kompetenz zutrauen, namentlich wo es sich um althergebrachte Gebräuche handelt, die oft mit dem Buchstaben des Gesetzes nicht ganz im Einklang sind, aber dennoch durch ihren langen Bestand beinahe Gesetzeskraft in der Handelswelt erlangt haben. Um nun diese schlimmen Folgen möglichst zu verhüten, und da das neue italienische Handelsrecht auch Schiedsgerichte anerkennt, hat die Genueser Handelskammer, im Verein mit der seit einigen Jahren hier bestehenden «Associazione generale del Commercio», es sich angelegen sein lassen, für die verschiedenen Geschäftszweige unter den kompetentesten Kaufleuten Schiedsrichter-Kollegien zu ernennen. Die Parteien können sich also an diese wenden, wenn sie im gegenseitigen Einverständnis diese viel raschere und billigere Rechtsprechung dem gewöhnlichen Rechtsweg vorziehen.

Die **Ernten** wurden theilweise durch große Kälte, durch Trockenheit und durch stürmische Winde geschädigt. Besonders haben die Oliven, welche in Ligurien eine Haupt-Erwerbsquelle für den Landbau sind, an manchen Orten großen Schaden gelitten. Im Durchschnitt kann jedoch das Jahr 1887 für die Agrikultur, besonders in der Provinz Genua, wo die ökonomischen Verhältnisse der Bauern verhältnißmäßig gut sind, als ein befriedigendes bezeichnet werden.

**Industrie.** Wie schon in meinen früheren Berichten erwähnt, ist die Industrie in Ligurien, wie überhaupt in Italien, in stetem Fortschreiten begriffen. Die Produktion im Lande steigert sich von Jahr zu Jahr in allen Branchen und verbessert sich in Qualität, so daß die Konkurrenz der ausländischen Erzeugnisse, namentlich der die Schweiz am meisten interessirenden Fabrikate der Textil- und der Maschinenindustrie einen immer schwierigeren Stand hat und progressiv abnimmt. Die hohen italienischen Einfuhrzölle tragen auch das Ihrige dazu bei. Die Regierung begünstigt hauptsächlich die metallurgischen Etablissements mit fortwährenden Aufträgen von Konstruktionen für den Schiffbau und die Eisenbahnen. Die verschiedenen großartigen Etablissements in Genua, Sampier d'Arena, Sestri, Prà, Voltri, Savona etc. sind immer vollauf beschäftigt. Eine Industrie, welche ebenfalls großartige Ausdehnung gewinnt, ist die **Zucker-Raffinerie**. Die beiden Konkurrenzgesellschaften «Raffineria Ligure Lombarda» und «Raffineria Italiana» haben sich unlängst unter dem Namen der erstern vereinigt und gehen nun konkurrenzlos unbedingt einer glänzenden Zukunft entgegen. Die Verarbeitung des Reises wird in Genua schwunghaft betrieben und macht Bremen ziemliche Konkurrenz. Die Pastenfabrikation ist trotz vermehrter Konkurrenz immer auf ihrer Höhe geblieben und beauptet mit ihrer Produktion den weitbekanntesten guten Ruf.



Summarischer Außenhandel Genuas pro 1887 und 1886:

	1887		1886	
	Gewicht Tonne	Werth Lire	Gewicht Tonne	Werth Lire
Importation . . . . .	2'074,601	376'415,690	1'850,682	340'706,525
Exportation . . . . .	115,061	79'572,955	141,180	98'198,183
Transitgüter per Meer ausgegangen . . . . .	18,549	18'843,661	13,144	13'756,424
Transitgüter per Land ausgegangen . . . . .	83,167	16'035,548	85,486	16'036,885
Total . . . . .	2'286,378	490'867,754	2'090,492	468'697,517
Vermehrung . . . . .	195,886	21'670,237		

Einfuhr aus der Schweiz. Die Artikel, welche Ziffern von einiger Bedeutung aufweisen, sind (Genauigkeit der offiziellen Statistik, die mir an verschiedenen Orten etwas zweifelhaft erscheint, vorbehalten): Konfekte und Konserven mit Zucker und Honig 2348 kg. Biscuits für Thee 5638 kg. Gespinnste, aus Flachs, Hanf und Jute (aller Art) 1223 kg. Gewebe, aus Flachs, Hanf und Jute (aller Art) 1628 kg. Baumwollgarne: einfach roh 1013 kg; gezwirnt gebleicht 632 kg; gezwirnt gefärbt 1795 kg. Baumwollgewebe: roh 407 kg; gebleicht 7399 kg; gefärbt 12,093 kg; bedruckt 13,352 kg; gestickt 219 kg; Tülle, Gaze, Musseline 340 kg; Spitzen 935 kg; Konfektion 1670 kg. Wollgarne, einfach, gezwirnt und gefärbt 788 kg. Wollgewebe: kardirt 3416 kg; kardirt mit Baumwollkette 1333 kg; gekämmt 4359 kg; gekämmt mit Baumwollkette 617 kg; Filz zu Bekleidung 838 kg; Decken und Teppiche 140 kg; Konfektion 831 kg. Seidengewebe aller Art 1028 kg. Holzwaaren aller Art 2733 kg. Papier aller Art und Bücher 2661 kg. Leder und Lederwaaren aller Art 9197 kg. Utensilien und Instrumente für Ackerbau 4974 kg. Guß und andere Metalle, verarbeitet 6148 kg. Schießwaffen, Flinten, Pistolen, Revolver 214 Stück. Maschinen, Dampfmaschinen, fixe 17,072 kg. Maschinen, nicht genannte oder Theile 25,741 kg. Taschenuhren: goldene 123 Stück; von andern Metallen 943 Stück. Fournitures für Uhrenmacherei 1107 kg. Käse 137,176 kg. Leim 1200 kg. Kurzwaaren 5501 kg. Musikinstrumente, nicht besonders genannt 64 Stück. Harmoniums 35 Stück. Optische und physikalische Instrumente 4476 kg. Gummivaaren 1670 kg.

Total-Einfuhr aus der Schweiz:

	1887		1886	
	Gewicht Kg	Werth Lire	Gewicht Kg	Werth Lire
Verminderung . . . . .	292,623	1'083,250. 85	653,972	1'601,171. 22
Vermehrung . . . . .	361,349	517,920. 37		

Bemerkungen. In fast allen Artikeln hat die schweizerische Ausfuhr nach unserm Markt an Bedeutung verloren, und zwar ist die Verminderung, wie aus den vergleichenden Totalziffern ersichtlich, eine ganz beträchtliche. Dies ist weniger der Konkurrenz anderer fremder Produkte, als vielmehr in der Hauptsache, wie Eingangs schon erwähnt, den Fortschritten der einheimischen Industrie zuzuschreiben. Ich führe hier noch einige vergleichende Angaben betreffend die Importation aus andern Ländern an:

In Mineralwasser, wo die Schweiz im Vorjahre mit 4876 kg vertreten war, hat nach der Statistik die Importation ganz aufgehört. In derjenigen aus Frankreich ergibt sich Vermehrung und aus Deutschland und Oesterreich Verminderung. In Oelen, nicht genannte, weisen Belgien, England und Rußland bedeutende Vermehrung auf. In Biscuits für Thee erscheint die Importation aus der Schweiz verdoppelt und diejenige aus Frankreich und England ebenfalls vermehrt, Dank der guten Nachfrage nach diesem Artikel. Die Gespinnste aus Flachs, Hanf und Jute sind aus der Schweiz auf ein Minimum herabgesunken, allein auch die Konkurrenz der andern Länder ist unbedeutend. In den Baumwollgeweben ist die Schweiz in starker Abnahme. In den rohen theilt sie das Loos mit allen andern auswärtigen Märkten, in den gebleichten mit Frankreich und Deutschland, während England in diesen, sowie in bedruckten Tüchern starke Vermehrung aufweist. In Baumwollsammet figurirt die Schweiz nicht mehr. In diesem Artikel sind die inländischen Fabriken sehr leistungsfähig. Eine kleine Vermehrung ergibt sich für die Schweiz in den gefärbten Tüchern. Im Allgemeinen gibt in der Baumwollindustrie England das größte Kontingent von Produkten. In den Wollenwaaren ist die Schweiz, was Gespinnste anbelangt, zwar unbedeutend vertreten aber in Zuwachs, dagegen in Verminderung bei den Geweben (gekämmte). Frankreich weist in letzterem Artikel starken Zuwachs, dagegen Deutschland und England Verminderung auf. In den Utensilien und Arbeiten aus Holz ist Deutschland der stärkste Konkurrent der Schweiz. Im Artikel Papier etc. figurirt die Schweiz in der Kategorie farbiges oder vergoldetes Papier für Tapeten mit einer verdoppelten Importation, was der guten Nachfrage zuzuschreiben ist, welche auch die Importation aus andern Ländern, England an der Spitze, steigerte. In Käse zeigt die Einfuhr aus der Schweiz eine ganz beträchtliche Verminderung, indem dieselbe von 442,678 kg auf 173,176 kg gesunken ist. Ich glaube nicht, daß die Ursache dieser Erscheinung, die, wenn sie anhalten sollte, bedenklich genug wäre, in der Konkurrenz der

französischen und deutschen Produktion zu suchen sei. Diese ist allerdings bedeutend, kann aber unmöglich mit einem Mal derart überhand genommen haben, um eine solche Differenz hervorzurufen. Ich erkläre mir die Sache vielmehr mit einer vorübergehenden geringern Nachfrage, namentlich aber mit der Abundanz der von 1886 her noch bestandenen Lager.

Ausfuhr nach der Schweiz. Feine Olivenöle 2073 kg. Raffinirter Zucker 10,183 kg. Hölzer und Wurzeln für Färberei und Gerberei 120,283 kg. Hanf, Flachs, Jute 3001 kg. Seide, einfach, gezwirnt und roh 520 kg. Schwefel, roh und raffinirt 40,050 kg. Dies die Artikel, deren Ausfuhr nach der Schweiz von einigem Belang war; im Total weist dieselbe folgende Ziffern auf:

	1887		1886	
	Gewicht kg	Werth Lire	Gewicht kg	Werth Lire
Zuwachs 1887 . . . . .	176,110	105,357. 91	67,012	27,073. 93
Zolltarif-Aenderungen . . . . .	109,098	78,283. 98		

Zolltarif-Aenderungen. Die hauptsächlichsten sind die Erhöhungen der Einfuhrzölle auf Kolonialen und auf Getreide. In den Ausfuhrzöllen sind ebenfalls einige unwesentliche Erhöhungen eingetreten.

Eisenbahnen und Verkehrswege. In den Eisenbahnen Liguriens sind keine Aenderungen oder Neuerungen zu verzeichnen. In der Dampfschiffahrt haben sich besonders die Abfahrten nach Südamerika: Brasilien, La Plata, Chile und Peru, sehr vermehrt, indem von vier oder fünf Gesellschaften regelmäßige Linien unterhalten werden, außer vielen unregelmäßigen Abfahrten. Eine neue Linie ist ferner die des Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher Genua als Ausgangshafen für seine großen Dampfer ausersuchen hat, die von Bremen nach Australien, China und Japan fahren.

Diskonto. Der Diskonto der Nationalbank ist seit dem 21. Dezember 1886 bis heute (5. September) unverändert 5 1/2 % geblieben.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.  
Parte non ufficiale.

Handelspolitisches. Die schweizerisch-österreichischen Handelsvertragsunterhandlungen werden dieser Tage wieder aufgenommen. Die «Neue Freie Presse» knüpft hieran folgende Bemerkungen:

«Abgesehen von den Schwierigkeiten, welche die schutzzöllnerische Bewegung an sich bietet, steht der Verständigung auch noch das Hinderniß im Wege, daß man bei den Negotiationen auch die Rückwirkung im Auge hat, welche sich vermöge der Meistbegünstigungsklausel im Verkehr mit den andern Staaten ergeben könnte. Nichtsdestoweniger hofft man, daß eine Einigung zu Stande kommen werde, und wir wünschen, daß die Hoffnung sich erfülle. Der Handel bedarf der Stabilität und diese vermögen ein Tarifvertrag zu gewähren, welcher mindestens die wichtigsten Artikel des gegenseitigen Güteraustausches für einen längern Zeitraum von fortwährend drohenden Schwankungen befreit und dem Industriellen wie dem Kaufmann den Kalkül ermöglicht.»

Politique commerciale. Les négociations vont être reprises ces jours entre la SUISSE et l'AUTRICHE-HONGRIE, au sujet de la conclusion d'un traité de commerce.

Weltausstellung von 1889 in Paris. Zu Fachexperten für die an der Weltausstellung von 1889 in Paris stattfindende Ausstellung lebender Thiere (11./22. Juli 1889) sind vom schweiz. Departement des Auswärtigen ernannt worden: Für Fleckvieh: Herr Nationalrath Rebmann in Erlenbach; für Brauvieh: Herr Regierungsrath Eschmann in Zürich.

Exposition universelle de Paris en 1889. Les experts pour l'exposition de bétail vivant qui aura lieu à Paris du 11 au 22 juillet 1889, ont été nommés par le département des affaires étrangères, ce sont: Pour la race tachetée: M. le conseiller national Rebmann, à Erlenbach; pour la race brune: M. le conseiller d'Etat Eschmann, à Zurich.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	27 sept.	4 oct.	27 sept.	4 oct.	
	£	£	£	£	
Encaisse métalle . . . . .	26,803,210	19,999,140	Billets émis . . . . .	35,774,650	35,057,635
Réserve de billets . . . . .	10,934,660	9,160,845	Dépôts publics . . . . .	4,378,964	6,449,735
Effets et avances . . . . .	20,774,737	23,868,452	Dépôts particuliers . . . . .	24,316,503	23,853,165
Valeurs publiques . . . . .	14,721,400	15,169,966			

Situation de la Banque de France.

	27 sept.	4 oct.	27 sept.	4 oct.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Encaisse métallique . . . . .	2,299,839,571	2,285,894,546	Circulation de billets . . . . .	2,545,343,470	2,597,148,060
Portefeuille . . . . .	599,047,885	605,346,894	Comptes courants . . . . .	740,643,604	682,727,890

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.  
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Cartonage-Fabrik Freiburg.  
Generalversammlung der Aktionäre.

Donnerstag den 25. Oktober 1888, Nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Herren Salvisberg & Müller, Notarien, Marktgasse 37, in Bern.

Traktanden:

- 1) Genehmigung der Jahresrechnung pro 1887/88 und Festsetzung der Dividende, resp. Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinns.
- 2) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 3) Eventuell Erneuerung des Vertrages mit dem Geranten.

Bern, den 5. Oktober 1888.

Für den Sekretär:  
S. Salvisberg, Notar.

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau

Berner Tramway.

Betrieb mit komprimirter Luft.

Zahlungseinladung an die Aktionäre.

Unter Bezugnahme auf unser Zirkular vom 19. September laden wir die Aktionäre der Berner Tramway-Gesellschaft ein, die statutengemäße erste Einzahlung von Fr. 25 per Aktie bis spätestens 20. Oktober 1888 zu leisten.

Als Zahlungsstellen haben wir bezeichnet:

- Die Eidgenössische Bank in Bern,
- Die Herren Gruner-Maller & Cie. in Bern,
- Die Spar- und Leihkasse in Bern,
- Die Herren Tschann-Zeerleder & Cie. in Bern.

Bern, den 18. September 1888.

Namens des Initiativ-Comité,  
Der Präsident: A. Sessler.  
Der Sekretär: A. Steiger.